



**BREMEN
BREMERHAVEN**

SCHLÜSSEL ZU INNOVATIONEN

INNOVATIONSSTRATEGIE LAND BREMEN 2030

**Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa**



**Freie
Hansestadt
Bremen**

03.03.2023

Veröffentlichung Juni 2021



- Gremien-Befassung im Juni 2021 abgeschlossen
- Veröffentlichung auf Webseite:
<https://www.bremen-innovativ.de/innovationsstrategie-2030/>
- Steuerungsgruppe und Monitoring seit Herbst 2021
- Fortsetzung von Maßnahmen und neue Aktivitäten in Planung aus EFRE-Finanzierung ab Mitte 2022

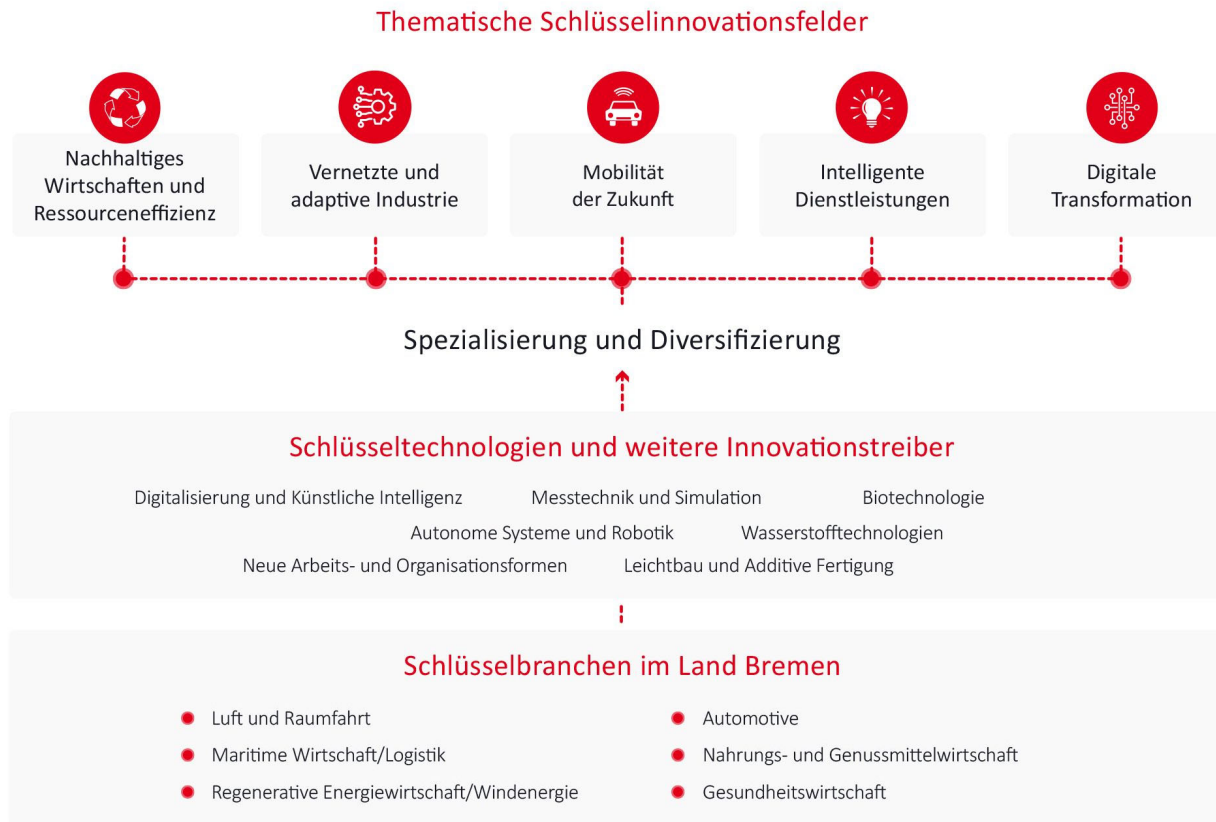
Kap. 1 Einleitung Integration bisherigen Strategien

- Land Bremen ist „Home of Innovation“ – Heimat für Innovationen
- Land Bremen ist weiterhin ein bedeutsamer Industriestandort
- Land Bremen entwickelt sich gleichermaßen zu einem überregional bedeutsamen Dienstleistungsstandort
- Land Bremen versteht Clusterpolitik als ein zentrales Element der Innovationspolitik
- „Schlüssel zu Innovationen 2030 - Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen“ (kurz „*Innovationsstrategie Land Bremen 2030*“):
 - integriert die bisherigen innovationspolitischen Ansätze aus Innovationsprogramm, Clusterstrategie und Masterplan Industrie
 - aktualisiert die Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung (RIS3) für Bremen

Kap. 3 Schlüsselinnovationsfelder als strategische Spezialisierung in der Kombination Schlüsselbranchen & -technologien

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa

Freie
Hansestadt
Bremen



Aufbau:

- Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen/Missionsorientierung
- Strategische Ziele
- Spezialisierungsprofil in Bremen durch Verbindungen von Schlüsseltechnologien und Schlüsselbranchen

Weitere innovative Branchen am Wirtschaftsstandort Bremen: Umweltwirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, Stahlwirtschaft, Maschinenbau und Bauwirtschaft

Spezialisierungsprofile Schlüsselinnovationsfelder

	Thematische Schlüsselinnovationsfelder				
	Nachhaltiges Wirtschaften & Ressourceneffizienz	Vernetzte und adaptive Industrie	Mobilität der Zukunft	Intelligente Dienstleistungen	Digitale Transformation
Gesellschaftliche Herausforderung/ Missionsorientierung	Die Folgen des Klimawandels, die notwendige CO2-Reduktion und Ressourcenknappheit erfordern: Das Energie- und Wirtschaftssystem muss transformiert, natürliche Ressourcen geschont und eine Rohstoffwende eingeleitet werden.	Industrie steht unter Veränderungsdruck durch dynamischen technischen Fortschritt, Klimaschutz, Verknappung von Ressourcen, Globalisierung & demographischen Wandel.	Demographischer Wandel, die Notwendigkeit des Klimaschutzes, die Verknappung von Ressourcen und der Prozess der Globalisierung erfordern innovative Konzepte für Mobilität und Logistik.	Hybride Wertschöpfung – die Integration von Produktion & Dienstleistung - wird immer bedeutsamer. Der Dienstleistungssektor wächst und es entstehen neue Organisationen, Arbeitsformen und Geschäftsmodelle.	Digitalisierung ist Grundvoraussetzung für eine starke Wirtschaftsstruktur. Die digitale Transformation beeinflusst die Lebens- und Arbeitswelt in allen Branchen.
Strategische Ziele	Ökologische Innovationen als Motor für nachhaltige Wertschöpfung stärken.	Transformation der Industrie am Standort aktiv unterstützen, um wichtige Schlüsselbranchen und Arbeitsplätze am Standort zu halten.	Nachhaltige Mobilitätskonzepte sorgen für effizienten Warenverkehr und mehr gesellschaftliche Teilhabe.	Den Dienstleistungsstandort Bremen und Bremerhaven stärken. Innovationen in den unternehmensnahen Dienstleistungssektor gezielt fördern. Soziale Innovationen in den Fokus nehmen.	Die IuK Branche als wichtigen Impulsgeber für Transformation in anderen Branchen stärken. Infrastruktur ausbauen, Fachkräfte f.d. Standort sichern. Land Bremen als führenden KI-Standort in D profilieren.
Spezialisierungsprofil in Bremen	• Regenerative Energiewirtschaft/Wind • Umweltwirtschaft • Wasserstofftechnologien mit Sektorenkopplung • Leichtbau & Additive Fertigung: innovative Materialien – Bionik Grüne Stahlproduktion CO2-neutrales Fliegen CO2-neutrale Häfen	• Automotive: Produktion • Luft und Raumfahrt • maritime Technologien & Schiffbau • Nahrungs- u. Genussmittel: Produktion • Autonome Systeme & Robotik • Leichtbau & Additive Fertigung • Messtechnik & Simulation • Digitalisierung & KI Unterwasserrobotik Testfeld Helgoland, Offshore-Startplatz Mikrolauncher	• Automotive: Mobilitätsdienste • Häfen, Logistik, Schifffahrt • Autonome Systeme & Robotik • Messtechnik & Simulation • Digitalisierung & KI • Wasserstofftechnologien: alternative Antriebsformen Schiffsantrieb mit LNG & Methan & urbane Mobilität & (City-)Logistik	• Nahrungs- u. Genussmittel: Dienstleistungen • Gesundheitswirtschaft: DL • Kultur- und Kreativwirtschaft • Biotechnologie • Neue Arbeits- und Organisationsformen Food Hub/Food Academy Gesundheitscampus Urbane Produktion Soziale Innovationen/ Sozialunternehmertum	• Alle Schlüsselbranchen • IKT-Branche • Digitalisierung und Künstliche Intelligenz: KI-basierte Robotik • Neue Arbeits- und Organisationsformen Breitbandausbau & 5G-Infrastruktur Digital Hub Industry KI-Transfer-Zentrum

Kap. 4: Operative Ziele und Maßnahmen

Operative Ziele	Innovationskultur bremischer Unternehmen verbessern. Wettbewerbsfähigkeit sichern und ausbauen. Globale Trends erkennen und in Bremen aufgreifen.	Wissenschaftsstandort weiter stärken und Verwertungspotenziale für die regionale Wirtschaft, insbesondere KMU, noch gezielter nutzen.	Transformationsprozesse in der Arbeitswelt aktiv gestalten. Kompetenzen fördern und Fachkräfte sichern.	Internationalität erhöhen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausbauen.	Gezieltes Marketing des Innovationsstandortes Land Bremen. Sichtbarkeit überregional erhöhen.
	Cluster stärken und branchenübergreifende Vernetzung fördern (Cross-Clustering)	Transfer von Technologie und Wissen	Innovationsbezogene Fachkräftesicherung	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	Vermarktung des Innovationsstandortes nach außen
Maßnahmen	KMU-orientierte Innovationsförderung, Start-ups und innovative Existenzgründungen	Transferzentren / Zukunftsorte	Organisationsentwicklung in Unternehmen	Internationalisierung von Clustern, Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen	Standort- und Arbeitgebermarke
Querschnittsziel		Integration verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, Gendergerechtigkeit und Diversität tragen zur Innovationsfähigkeit bei.			

EFRE-Programm 2021-2027 Schlüsselmaßnahmen Innovation

Die „Schlüsselmaßnahmen Innovation“ umfassen folgende Kernelemente, die auf Basis mehrerer Einzelmaßnahmen im Rahmen des EFRE Programms Land Bremen 2021-2027 umgesetzt werden:

- I. Anwendungsorientiertes **Innovationsmanagement** des Landes Bremen
- II. Förderprogramm Forschung, Entwicklung und Innovation auf Grundlage der **FEI-Richtlinie**.
- III. Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm auf Grundlage der **LuRaFo-Richtlinie**
- Enthalten ist die Förderung von Innovationsmanagement/Cluster/Netzwerke/Transfer in Bremerhaven sowie Förderung von
- FuE-Projekten in Bremerhaven – beides von der BIS im Zuge von Geschäftsbesorgungsverträgen bzw. Beleihung umzusetzen.

Zukunftsort „Digital Hub Industry“(DHI)

- Ideen-, Experimentier- und Kollaborationsraum mit industriellem Schwerpunkt im Technologiepark Bremen
- Büroflächen, Veranstaltungszentrum, Innovationslabore, Coworking- und Maker-Spaces
- Ziele: Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft fördern, insb. KMU bei der Digitalisierung unterstützen und Wettbewerbsfähigkeit steigern
- Zentrale Partner: encoway GmbH/Lenze SE, SWAE, Universität Bremen
- Integration von KI-Transfer-Zentrum und ESA-BIC
- Eröffnung Juni 2022
- Neue: Modellregion Industriemathematik #MOIN!



Netzwerk & Gründerzentrum für Nahrungs- u. Genussmittel

Arbeitstitel: Food Hub – Hanse Kitchen

- **Food Academy**

Ziel: Aufbau eines Zentrums, das Wissen, Forschung, Beratung und Entwicklung rund um das Thema Ernährung bündelt, Akteure der NuG-Branche vernetzt und die Nutzung von Synergien ermöglichen.

Dazu gehören: Events- und Netzwerktreffen, Austausch und Ideenschmiede, Verknüpfung zu Wissenschaft und Forschung, Nachhaltigkeit und Food-Trends, Förderung des Standortmarketing von Bremen und Bremerhaven

- **Food Hub**

Ziel: Schaffen eines Gründerzentrums für die NuG-Branche

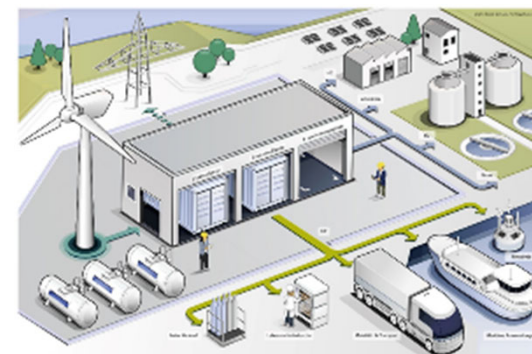
Dazu gehören: Möglichkeiten für Start-ups zur Produktion, Lagerung, Analyse und Vermarktung ihrer Produkte. Dazu ergänzen Co-Working-Spaces, spezifische Partner-Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten das Angebot. Das Food Hub soll Teil der geplanten Food Academy sein.



Wasserstoff in Bremerhaven und Bremen

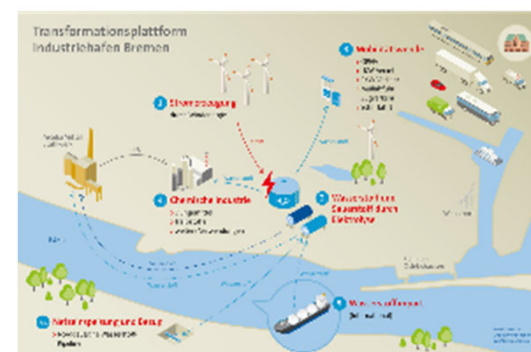
Test- und Entwicklungsregion für Wasserstoffmobilität

- Logistik, Verkehr, Schifffahrt, maritime Anwendungen
- Wissenschaftlich begleitete Erprobung von Anwendungen
- Wasserstoff – Grünes Gas für Bremerhaven:
Elektrolyseurleistung 2-10 MW und div. Anwendungsentwicklungen



HyBiT - Hydrogen for Bremen's industrial transformation

- Start mit 12 MW Elektrolyseur und Wasserstoffnutzung im Stahlwerk (überwiegend) und bei Schwerlastmobilität
- Ausbau Elektrolyseure bis auf 300 MW geplant
- Projekt H2B – Roadmap für eine graduelle Defossilisierung der Stahlindustrie und urbaner Infrastrukturen



EFRE-Programm Bremen 2021-2027 Finanzinstrumente

- **EFRE-Beteiligungsfonds** soll auch zukünftig der Förderung junger, technologieorientierter Unternehmen, die am Markt nur schwer Zugang zu Finanzmitteln erhalten, dienen.
- **EFRE-Mikrodarlehen** sollen in der Nachgründungs- und Markteintrittsphase dienen und hier die vorhandene Lücke in der Unterstützungslandschaft zur Gründungsfinanzierung schließen sowie auch weiterhin zur Stärkung der Gründungs- und Wachstumsphase von Existenzgründer*innen, Kleinst- und Kleinunternehmen sowie von Freiberufler*innen beitragen.
- **EFRE-Innovationsdarlehen** sollen KMU flexibel bei FuE- und Innovationsaktivitäten unterstützen.

Kontakte

Hans-Georg Tschupke

Abteilungsleiter 4

Industrie, Innovation, Digitalisierung

Tel.: +49 421 361-32295

Mobil: 0151 18030394

E-Mail: hans-georg.tschupke@wae.bremen.de

Carsten Ullrich

Referatsleiter 40

Industrie & Cluster

Tel.: +49 421 361-8853

Mobil: 0176 42362028

E-Mail: carsten.ullrich@wae.bremen.de

Caroline Privat

stellvertr. Referatsleitung

402 Strategien Industrie, Innovation, Cluster

Tel.: +49 421 361-8996

E-Mail: caroline.privat@wae.bremen.de